

Dirk de Beer und Simone Müller, Norden

Zehn hervorragende Jungtauben präsentiert die Schlaggemeinschaft Simone Müller und Dirk de Beer aus dem hohen Norden auf der 1. Premium-Versteigerung.

Nach dem Erwerb eines Resthofes im Jahr 2012, der nach einer Komplettsanierung 2013 bezogen werden konnte, wurden erstmals Jungtauben aus den ebenfalls neu errichteten Taubenschlägen des Taubenschlagbauers Friedhelm Cox gereist und auf Anhieb die 1. Regionalverbands-Jungtaubenmeisterschaft errungen.

Die Aufgabenverteilung in der SG ist so, dass sich Simone Müller

Dirk de Beer und Simone Müller bilden seit vielen Jahren eine Schlaggemeinschaft, die mit einer Kollektion von erlesenen Jungtauben auf der Premium-Versteigerung vertreten ist.



**Versteigerung am 5. Januar 2020
um 9 Uhr im Goldsaal der Messe Dortmund**

**Pre-Auktion 15.–29. Dezember 2019
auf www.brieftaube.de**

schwerpunktmäßig um die Jungtauben kümmert, während Dirk de Beer die Zucht und Reisetauben versorgt. Simone, die bereits viele Jahre mit ihrem Vater eine SG bildete, ist eine enge Bindung zu den Tauben wichtig.

Die Basistauben kommen von Wolfgang Roeper, Günter Prange, Dirk van Dyck, Heremans/Ceusters, Gerard & Sebastian Verkerk, Gumar Leysen und, nicht zu vergessen, Gerard Koopman.

Erfolge

Dass auf den Schlägen der SG sehr gute Tauben sitzen, beweisen nicht nur die etlichen Meisterschaften auf dem eigenen Schlag. Viele, sogar sehr viele Züchter des In- und Auslands profitieren seit vielen Jahren von Tauben des Schlages Müller/de Beer.

Besondere Highlights der letzten zehn Jahre waren die 2. Verbandsjähigenmeisterschaft, die 15. nationale Verbandsmeisterschaft 2010, die Olympiasiegerin „147“ in Posen (Po-

len), der Gewinn der „Gouden Duif“ und 2018 der Gewinn der 5. Verbandsjungtaubenmeisterschaft.

Im Reisejahr 2019 konnte die SG Müller/de Beer zehn 1. Konkurse erringen. 2018 kam das 23. As-Weibchen des Verbandes aus dem Schlag Müller/de Beer. Man wurde 2. RegV-Meister des Verbandes, 3. Verbandsjähigenmeister auf RegV-Ebene, 1. Verbandsjungtaubenmeister auf RegV-Ebene und Jungtaubenmeister des RegV.



Ein enges Band zwischen Züchter und Taube ist den Sportfreunden der SG Müller/de Beer wichtig.

Versteigerung

Hauptverantwortlich für die vergangenen und gegenwärtigen Erfolge sind neben der „3105“ auch Tauben wie der „Gus“, der „346“, der „Jeff“, die Olympiasiegerin „147“, der Genechten-Vogel „B 2845“ sowie viele Kinder und Enkel aus eben diesen Tauben. Die Nachzucht dieser einmaligen Taubenkollektion ist in der Versteigerung in allerbesten Kombinationen vertreten. Enkel des „Big Boss“ von Wolfgang Roeper oder von „De Gus“ sind hier noch zu finden.

